



**NLWKN.**  
Für Mensch und Umwelt.  
Für Niedersachsen.

## Jahresbericht 2021-2022

Kompakt



**Niedersachsen**

Den vollständigen  
NLWKN-Jahresbericht  
finden Sie unter  
[www.nlwkn.de/jb2022](http://www.nlwkn.de/jb2022)



**Stark im Thema - präsent in der Fläche:**  
In insgesamt elf Betriebsstellen und an zahlreichen weiteren Standorten in ganz Niedersachsen arbeitet der Niedersächsische Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) für Mensch und Umwelt. Neben einer hohen fachlichen Expertise gewährleisten wir so auch die für viele Vorhaben unerlässliche Präsenz vor Ort.

Der Jahresbericht des NLWKN erscheint 2021/2022 ausschließlich digital. Auf diese Weise möchten wir einen Beitrag zur Schonung wertvoller Ressourcen leisten. Die digitale Veröffentlichung ermöglicht zudem zahlreiche Anknüpfungspunkte für einen vertieften Einstieg in unsere Themen und Vorhaben. Die vorliegende Broschüre Jahresbericht KOMPAKT soll Ihnen einen ersten Überblick darüber bieten, was uns 2021/2022 bewegte - und was wir bewegen.

## **Notwendig, nachhaltig, naturnah: Wie Niedersachsen die Inseln für den Winter rüstet**

### **Starke Sandverluste fordern die Küstenschutzler und machen zusätzliche Schutzmaßnahmen erforderlich**

Ein sturmflutreicher Winter sorgt für Handlungsbedarf: Mit drei naturnah ausgeführten Vorhaben und insgesamt rund 600.000 Kubikmetern Sand stellt der NLWKN den Küstenschutz für die Ostfriesischen Inseln auch im Angesicht kommender Herausforderungen sicher.

## **Höher und breiter: Das bedeutet der Klimawandel für den Küstenschutz**

### **Im Rahmenentwurf für die Tideelbe wird die Nacherhöhung der niedersächsischen Hauptdeiche an der Elbe geplant**

Infolge des Klimawandels werden die Hauptdeiche an der Tideelbe in Niedersachsen zukünftig stärker belastet werden als bisher. Um den Veränderungen begegnen zu können, bedarf es einer vorausschauenden Planung und einer guten Umsetzung. Die Basis dafür ist der Rahmenentwurf.

## **Das Sondervermögen: Effiziente Finanzierungsquelle für den Hochwasserschutz**

### **Erfahrungen und Perspektiven**

Mit der Förderung von technischem Hochwasserschutz werden Menschen geschützt, Schäden minimiert und wirtschaftliche Grundlagen erhalten. Das Hochwasser 2017 machte weitere Anstrengungen notwendig. Daher ergänzte das Umweltministerium bestehende Förderinstrumente mit Geldern aus Landesmitteln.

## **Die Elbe frisst sich in den Deich**

### **Eine Vereinbarung von Bund, Land und Deichverbänden über die Unterhaltung und Instandsetzung der Sicherungs- und Schutzbauwerke an der Tideelbe bringt Erfolg**

Es schützt den Deichfuß vor den Kräften des Wassers und braucht gerade deshalb selbst Pflege und Schutz: Eine Kooperation von Bund, Land und Deichverbänden macht die Instandsetzung von Schüttsteindeckwerken an der Elbe zum Erfolgsprojekt.

## **„Alles neu!“ nach 50 Jahren verlässlichem Einsatz**

### **Das Ilmenau-Sperrwerk wird saniert – langjähriger Betrieb macht umfangreiches Maßnahmenpaket erforderlich**

Frischzellenkur im Zeichen steigender Anforderungen: Das Ilmenau-Sperrwerk, das bei Sturmfluten die Ilmenau- und die Luhe niederung vor einer Überflutung durch das in die Luhe drückende Elbewasser schützt, bekommt ein neues Betriebsgebäude, neue Tore und auch eine neue Technik.

## Deutlich mehr als eine Schleuse

**Der Neubau der Hadelner Kanalschleuse in Otterndorf überzeugt als Multifunktionsbau mit Mehrwert für die Region // Inbetriebnahme Mitte 2022**

Der Neubau der Hadelner Kanalschleuse in Otterndorf bedeutet mehr als nur den Ersatz für eine über 170 Jahre alte Schleusenanlage. Der Küstenschutz, die Entwässerung des Binnenlandes und der Schleusenbetrieb werden durch das derzeit größte Küstenschutzprojekt Niedersachsens deutlich verbessert.

## 15 Jahre Hochwasserisikomanagementrichtlinie – Hochwasserschutz bleibt ein Dauerthema

**Was haben wir erreicht und was wird uns im dritten Zyklus erwarten?**

Rückblick und ein einfacher Einstieg in die aktuelle Umsetzung nach 15 Jahren Hochwasserisikomanagementrichtlinie. Dass die Ergebnisse wichtig, aktuell und weiterhin gefragt sind, zeigen die Hochwasserereignisse aus dem Jahr 2021. Hochwasserschutz ist und bleibt ein Dauerthema.

## Gründung des Hochwasserschutzverbandes Innerste

**Besserer Schutz der Anwohner im Einzugsgebiet der Innerste**

Der NLWKN trägt mit der Gründung des Hochwasserschutzverbandes Innerste zu einem besseren Schutz vor Hochwassergefahren im Einzugsgebiet der Innerste bei. Planung, Bau und Betrieb zukünftiger Hochwasserschutzmaßnahmen und Einrichtungen sollen durch den neuen Verband dauerhaft sichergestellt werden.

## Retentionsraum für das Leda-Jümme-Gebiet: In Barßelermoor wird der Soestedeich zurückverlegt

**Bis 2023 wird auf einer Länge von zwei Kilometern die Hochwassersicherheit des Schutzdeichs verbessert**

Für die Verbesserung des Hochwasserschutzes wird an der Soeste ein zwei Kilometer langer Deichabschnitt erhöht, verstärkt und in Teilbereichen zurückverlegt. Dabei entsteht wichtiges Rückhaltevolumen und wertvoller Lebensraum für die Natur. Im Jahr 2023 wird die Maßnahme fertiggestellt.



## Der lange Weg zum Hochwasserschutz in Neustadt am Rübenberge

**Komplexes Planfeststellungsverfahren findet nach mehr als zehn Jahren einen guten Abschluss**

Der NLWKN hat im Jahr 2021 mit einem Planfeststellungsbeschluss die Rechtsgrundlage für ein Hochwasserschutzprojekt in der Stadt Neustadt am Rübenberge geschaffen. Einem Cyberangriff und anderen Hürden zum Trotz gelangt damit ein komplexes Verfahren zu einem positiven Abschluss.

## Das niedersächsische Retentionskataster

**Ein Schritt zu Hochwasserschutz durch naturnahen Wasserrückhalt**

Das Retentionskataster ermöglicht eine Übersicht von Flächen mit Potential für den Wasserrückhalt an ausgewählten Gewässern. Die Teilveröffentlichung 2021 stellt diese Suchräume den Maßnahmenträgern wie Kommunen und Hochwasserpartnerschaften als Arbeitsgrundlage zur Verfügung.

## Auenstrukturplan für die Niedersächsische Elbe vor der Umsetzung

**Auf der Suche nach Standorten für einen sinnvollen, effizienten und ökologisch vertretbaren Gehölzrückschnitt**

Die Vereinbarkeit von Hochwasserschutz und Naturschutz steht im Fokus eines Strukturplans für die Auen der Elbe. Jüngste hydraulische Berechnungen zeigen ein Potenzial für Wasserspiegelabsenkungen durch Gehölzmaßnahmen von bis zu 26 cm. Ende des Jahres soll der Plan in die Umsetzung gehen.



## Vom Pilotprojekt zum Zukunftsmodell? – Die Gewässerallianz Niedersachsen

**Unterhaltungsverbände intensivieren die Maßnahmenumsetzung an Fließgewässern – bestehende „Hindernisse“ gilt es weiter abzubauen**

Die Gewässerallianz treibt die WRRL-Umsetzung an niedersächsischen Fließgewässern voran und erweitert laufend das Projekt. Koordinatoren lenken Fördergelder gezielt an die entwicklungsfähigsten Gewässer. Förderprogramme gilt es, unbürokratisch und risikoarm auszugestalten.

## Der Klimawandel unterwegs in Niedersachsen

**Die Wanderausstellung „KlimaEinfluss“ des NLWKN informiert über den Klimawandel und seine Folgen**

Die Folgen des Klimawandels sind in Niedersachsen bereits spürbar. Damit wir alle besser auf diese Herausforderung reagieren können, bringt der NLWKN in seiner Wanderausstellung „KlimaEinfluss“ wichtige Erkenntnisse zu den Akteuren vor Ort und sensibilisiert für das Thema.



## Auswirkungen des Klimawandels auf niedersächsische Grundwasserstände

### Niedersächsisches Messprogramm zur Ermittlung klimawandelbedingter Veränderungen des Grundwasserstands

Die Trockenjahre 2018 bis 2020 geben einen Eindruck von den möglichen Auswirkungen des Klimawandels auf die niedersächsischen Grundwasserstände. Um klimawandelbedingte Veränderungen des Grundwasserstands zu analysieren, wurde das Messprogramm „Klima-Grundwasserstand“ entwickelt.

## Grundwasser im Fokus

### Berichte zur regionalen Grundwassersituation

NLWKN-Regionalberichte informieren über Menge, Entwicklung des Wasserstands und über Beschaffenheit des Grundwassers in Niedersachsen. Zusätzliche Hintergrundinformationen machen daraus wertvolle Nachschlagewerke. Sechs Berichte sind bereits veröffentlicht, weitere werden erstellt.

## Wasserschutzversuche – wichtige Entscheidungsgrundlagen für die Landwirtschaft

### Überblick über die Trinkwasserschutzversuche in Niedersachsen

In Niedersachsen werden im Auftrag des NLWKN die Auswirkungen der landwirtschaftlichen Bewirtschaftung auf das Nitrat im Trinkwasser untersucht. Ergebnisse sind Grundlage für Beratungsempfehlungen, Vorgaben für die landwirtschaftliche Praxis und für freiwillige Vereinbarungen mit Landwirten.

## NTS - Non-Target-Screening: Ein Meilenstein in der Umweltanalytik

### Eine neue Analysentechnik zur integralen Erfassung von unbekanntem Spurenstoffen in Gewässern

Mit dem Non-Target-Screening steht ein neues Werkzeug zur Schadstoffüberwachung in Gewässern zur Verfügung. Um das Potential dieser neuen Untersuchungstechnik zu eruieren, wurden durch den NLWKN erste orientierende Untersuchungen an niedersächsischen Oberflächengewässern-Messstellen veranlasst.

## Großprojekt an der Vechte erfolgreich abgeschlossen

### Grenzüberschreitende Bemühungen um eine Verbesserung des ökologischen Zustands

Durch den Rückbau des Wehrs in Schüttorf wurde die Durchgängigkeit der Vechte für Gewässerlebewesen wieder deutlich verbessert. Dazu beitragen sollen auch Arbeiten an Struktur und Ufer des Flusses.



## Üben für den Ernstfall

### Gemeinsame Notfallschutzübung von Bund und Land

Der radiologische Notfallschutz umfasst Maßnahmen zur unmittelbaren Gefahrenabwehr und wirkt auf den längerfristigen Schutz vor gesundheitlichen Risiken. Das einzige Mittel, um zu erproben, wie die Institutionen im radiologischen Notfallschutz aufgestellt sind, ist die Durchführung von Übungen.

## Nuklearspezifische Gefahrenabwehr (NGA)

### Begleitung eines polizeilichen Großeinsatzes - Die spannende Suche nach verschwundenem radioaktivem Material

Die Nuklearspezifische Gefahrenabwehr - NGA - des NLWKN steht den niedersächsischen Vollzugsbehörden zur Seite, wenn der Verdacht einer Gefährdung durch den unsachgemäßen Umgang mit radioaktiven Stoffen besteht. Im September letzten Jahres begleiteten die Kollegen einen besonders spektakulären Fall.

## Wer bemerkt den radiologischen Notfall?

### Vorkehrungen des messtechnischen Katastrophenschutzes

Wer bemerkt den radiologischen Notfall? Bin ich durch Strahlung in meiner Umgebung gefährdet? Spannende Fragen, für die der NLWKN-Strahlenschutz durch den Betrieb eines Sonden-Messnetzes um niedersächsische kerntechnische Anlagen eine zentrale Rolle einnimmt.

## Neue Regelungen für Gewässerrandstreifen als Baustein für mehr Insektenschutz

### Der Niedersächsische Weg – Eine bundesweit einmalige Vereinbarung zwischen Landwirtschaft, Naturschutz und Politik

Der Niedersächsische Weg sieht unter anderem breitere Gewässerrandstreifen vor und eröffnet zugleich eine Möglichkeit zur Befreiung von dieser Regelung bei trockenfallenden Gewässern. Die Umsetzung und Evaluierung dieser neuen Regelung werden in diesem Beitrag beschrieben.





## Viel Kohle und Folie: Klima- und Moorschutz im Bezirk Lüneburg

### Vorbildhafter Einsatz des NLWKN für den Klimaschutz auf landeseigenen Moorflächen

Die KliMo-Richtlinie finanziert mit 4,7 Mio. € Wiedervernässungsmaßnahmen im Bezirk Lüneburg auf über 2.000 ha. In elf Projektgebieten wird der Wasserhaushalt optimiert, um einer Mineralisation des Torfkörpers entgegenzuwirken und eine Regeneration der entwässerten Moore einzuleiten.

## Mehr Moor – mehr Klimaschutz in der Südheide

### Renaturierung von Mooren erzielt vielfältige Synergieeffekte für Klima, Natur und Gesellschaft

Die hohe Anzahl trockengelegter Moore Niedersachsens hat massive Auswirkungen auf den natürlichen Kohlenstoffkreislauf und trägt damit erheblich zur Klimabilanz bei. In einem EU-kofinanzierten Projekt werden ausgewählte Mooregebiete großflächig wiedervernässt.



## Flächen für die Natur

### Warum der NLWKN Flächen für den Naturschutz ankauft

Fläche ist eine immer knapper werdende Ressource. Für die Umsetzung langfristiger Ziele des Naturschutzes ist die dauerhafte Sicherung von Flächen notwendig. Hierfür sind Eigentumsrechte eine sichere Lösung, die der NLWKN für wichtige Flächen erwirbt.

## Einst Bedrohung – nun bedroht: Binnendünen in Niedersachsen

### NLWKN und Niedersächsische Landesforsten setzen gemeinsam Vorhaben zum Schutz gefährdeter Binnendünen um

Aufforstungen, Nährstoffeinträge und Nutzungsänderungen haben die offenen Binnendünen-Lebensräume in Niedersachsen dramatisch schrumpfen lassen. In Kooperation mit niedersächsischen Institutionen stellt sich der NLWKN im Rahmen des LIFE-Projektes „Atlantische Sandlandschaften“ diesem Trend entgegen.

## Hilfe für das bedrohte Froschkraut

### Integriertes LIFE-Projekt „Atlantische Sandlandschaften“ fördert Artenhilfsmaßnahmen in Niedersachsen

Das Schwimmende Froschkraut (*Luronium natans*) steht in Niedersachsen als „Stark gefährdet“ auf der Roten Liste. Im Rahmen des LIFE-Projektes „Atlantische Sandlandschaften“ sollen die Vorkommen erhalten und gefördert werden.

## Wasser für die Hannoversche Moorgeest – jetzt wird gebaut

**Im LIFE+-Projektgebiet rollen seit September 2021 die Bagger. Erste Erfolge sind bereits sicht- und messbar**

Das LIFE+-Projekt „Hannoversche Moorgeest“ ist in die Umsetzungsphase gestartet. In zwei von vier Mooren sind erste Erfolge sichtbar – deutlich höhere Wasserstände. In den nun folgenden fünf Baujahren bis 2027 gilt es, die Maßnahmenumsetzung zügig voranzutreiben und abzuschließen.

## Von Niedersachsen bis Westafrika – länderübergreifender Schutz unserer Wiesenvögel

**Das Integrierte LIFE-Projekt GrassBird-Habitats ist erfolgreich gestartet**

Das neue Projekt „LIFE IP GrassBirdHabitats“ knüpft an das auslaufende LIFE-Projekt „Wiesenvögel“ an. Es umfasst 27 für Wiesenvögel in Niedersachsen bedeutsame Gebiete sowie Brutgebiete der Uferschnepfe in den Niederlanden. Zudem sind Maßnahmen in den afrikanischen Überwinterungsgebieten geplant.

## Der Niedersächsische Weg

**Der NLWKN übernimmt Aufgaben und Verantwortung**

Gemeinsam haben sich die Landesregierung, Landvolk, Landwirtschaftskammer sowie Natur- und Umweltverbände auf diesen Weg gemacht – mit einem weitreichenden Maßnahmenpaket für den Natur-, Arten- und Gewässerschutz. Der NLWKN ist mit einer Vielzahl von Aufgaben an der Umsetzung beteiligt.



## Startschuss für die Aktualisierung der Roten Listen in Niedersachsen

### **Der Niedersächsische Weg unterstützt eine der Kernaufgaben der Fachbehörde für Naturschutz**

Die teilweise in die Jahre gekommenen Roten Listen Niedersachsens werden in den kommenden Jahren im Rahmen des Niedersächsischen Weges aktualisiert. Geplant ist auch die Erstellung neuer Listen für Organismengruppen, die bisher noch nicht eingestuft wurden.

## Neue Wege für das Grünland

### **Planung, Umsetzung und erste Erfassungsergebnisse der seit Anfang 2021 gesetzlich geschützten Grünlandbiotop, Obstbaumwiesen und -weiden**

Der Niedersächsische Weg macht es möglich: Die in Niedersachsen rar gewordenen, wertvollen Grünlandbiotop, u.a. mesophiles Grünland, sonstiges artenreiches Feucht- und Nassgrünland sowie Obstbaumwiesen und -weiden, sind seit Anfang 2021 gesetzlich geschützt und können nun wirksam erhalten werden.

## Naturschutz vor Ort – die neue Naturschutzstation „Wümme“

### **Ein bewährtes Konzept des NLWKN für die Vor-Ort-Betreuung von großräumigen und komplexen Schutzgebieten**

In Brockel im Landkreis Rotenburg (Wümme) entsteht eine neue Naturschutzstation für die Vor-Ort-Betreuung der Wümmeniederung mit ihren Nebenbächen. Mit etwa 2.100 ha Landesnaturschutzflächen ist der NLWKN größter Flächeneigentümer und trägt daher eine besondere Verantwortung.



## Platz machen für Entwicklung an der Ems

### **Natürliche Lebensräume sollen in den Seitenbereichen der Ems entstehen**

Im Bereich der ehemaligen Emsschleife bei Coldemüntje werden gemäß „Masterplan Ems 2050“ wertvolle typische Tide-Lebensräume in den Seitenbereichen der Unterems wiederhergestellt. Nach Genehmigung im August 2021 beginnt nun die Umsetzung.

## Neue Kompetenzen im NLWKN

### **Erfolgreiche Teilnahme an einem Zerti- fizierungslehrgang „Bodenkundliche Baubegleitung“**

Zwei Mitarbeiter aus dem Geschäftsbereich Naturschutz nahmen erfolgreich an einem Zertifizierungslehrgang „Bodenkundliche Baubegleitung“ teil. Dieses Zertifikat wird bei Erdbaumaßnahmen zunehmend für eine eigenständige Betrachtung des Schutzgutes Boden von der Planung bis zur Umsetzung gefordert.





## Der Voslapper Groden zwischen Naturschutz und Wirtschaftsentwicklung

**Konkurrierende Planungsziele auf ein und derselben Fläche: Wie kann dieser Gegensatz gelöst werden?**

Auf der für die wirtschaftliche Nutzung aufgespülten Fläche des Voslapper Grodens haben sich großflächig hochwertige schützenswerte Habitate entwickelt. Auf ein und derselben Fläche konkurrieren unterschiedliche Planungsziele. Die Aufgabe, diesen Gegensatz zu lösen, hat der NLWKN übernommen.

## Bäume, Bauten, Bachneunaugen: Naturnahe Umgestaltung der Teichanlage „Dullborn“

**Beeinträchtigungen des Schnegaer Mühlenbachs wurden durch den NLWKN beseitigt**

Die Beeinträchtigungen des Schnegaer Mühlenbachs durch eine ehemalige Forellenzuchtanlage im Landkreis Lüchow-Danzenberg gehören der Vergangenheit an. Während der naturnahen Umgestaltung stellten die zahlreichen artesischen Brunnen auf dem Gelände eine besondere Herausforderung dar.



## Fachkräftemangel – Nachfolgesituation und Nachfolgeplanung im NLWKN

### **Instrumente besser nutzen, Nachfolgeprozess entwickeln, zukunftsfähig bleiben – die aktuelle Situation**

Das Thema „demographischer Wandel“ ist im NLWKN schon seit Jahren in der Diskussion. Ende 2021 hat der Landesbetrieb dazu die Datenlage analysiert. Das Ergebnis: Der NLWKN verliert innerhalb der nächsten 15 Jahre allein durch planmäßige Altersabgänge fast die Hälfte seines Personals.

## Die Zukunft beginnt bereits heute

### **Reformprozess zur Selbstoptimierung des Landesbetriebs**

Bereits seit 2018 ist der NLWKN mit dem Projekt „NLWKN 2025“ als dauerhaftem Reformprozess auf einem guten Weg zur Selbstoptimierung. Erste wichtige Meilensteine sind bereits erreicht und werden den NLWKN zusammen mit weiteren Impulsen in Bewegung halten.

## Impressum



### Herausgeber

Niedersächsischer Landesbetrieb für  
Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz

NLWKN Direktion  
Am Sportplatz 23  
26506 Norden

Telefon: (04931) 947 - 0  
E-Mail: [poststelle.direktion@nlwkn.niedersachsen.de](mailto:poststelle.direktion@nlwkn.niedersachsen.de)  
[www.nlwkn.niedersachsen.de](http://www.nlwkn.niedersachsen.de)

### Fotos

Hans-Jürgen Zietz, Susanne Brosch, Alexander Schlichter, Ines  
Bruchmann, Stefan Löhn, NLWKN, Landkreis Harburg,  
Team ADCOR

### Gestaltung

Niedersächsischer Landesbetrieb für  
Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz,  
Svea Hinrichs

### Druck

FLYERALARM GmbH  
Gedruckt auf 100% Recyclingpapier

### Stand

Juni 2022